



Zum Abschluss der Feierstunde auf Hof Haulle in Bad Sassendorf stellten sich alle Preisträger gemeinsam mit ihren Angehörigen mit Landrat Heinrich Frieling (vorne, 4. v. l.) zum Gruppenfoto auf.

FOTO: SUSANNE SCHULTE-NÖLLE/KREIS SOEST

Macher des Miteinanders

Ehrenamtspreise gehen nach Störmede, Sassendorf und Möhnesee

Kreis Soest – Landrat Heinrich Frieling hat am Montagabend den Ehrenamtspreis 2025 an Brunhilde Dettmar aus Bad Sassendorf, Bernhard Schladör aus Möhnesee und den Hacke-Club aus Geseke-Störmede verliehen. Nach Ansicht der Jury zeigen die Preisträger herausragende Beispiele für das diesjährige Motto der Auszeichnung: „Ehrenamt wirbt Ehrenamt! Begeisterung für die Gemeinschaft wecken“. An der Ehrung beteiligt war der Rotary Club Erwitte-Hellweg, vertreten durch Präsident Ulrich Ledwinka.

„Für mich ist das heute ein ganz besonderer Abend, der mir auch persönlich sehr wichtig ist. Denn als neuer Landrat darf ich die gute Tradition fortführen, dem ehrenamtlichen Engagement bei uns im Kreis die große Bühne zu bieten, die dieser so wichtige Einsatz für das Gemeinwohl unbedingt verdient“, stellte Heinrich Frieling in seiner Laudatio im Rahmen der Feierstunde auf Hof Haulle in Bad Sassendorf heraus.

Das Ehrenamt sei dabei so vielfältig wie die Menschen, die es mit Leben füllen. Stets aber zeige es, wie arm die Ge-

sellschaft ohne den Einsatz dieser Menschen wäre: „Arm um Angebote, Arm um Vielfalt. Vor allem aber arm um Menschlichkeit“, betonte der Landrat. Deshalb verdiente das ehrenamtliche Engagement nicht nur großen Respekt, sondern „von uns als Gesamtgesellschaft die höchste Anerkennung“.

Brunhilde Dettmar engagiert sich seit 25 Jahren als Lesepatin an der Clarenbach-Schule des Kreises Soest, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen. Mit großer Freude, Herz-

„Das Ehrenamt ist so vielfältig wie die Menschen, die es mit Leben füllen.“

Landrat Heinrich Frieling

blut und Ideenreichtum übt sie mit den Kindern einmal in der Woche für zwei Schulstunden das Lesen und Verstehen von Texten. Immer ist dabei auch Raum für Gespräche und den Austausch untereinander. Wenn es darum geht, bei Schulfesten oder anderen Aktionen der Schule zu helfen, ist Brunhilde Dettmar ebenfalls stets zur Stelle. Mit ihrer Begeisterung für das Ehrenamt der Lesepatenschaft hat sie bereits viele Menschen

in ihrem Umfeld angesteckt und sie als Lesedame oder Lehrherr für die Clarenbach-Schule gewinnen können.

Bernhard Schladör führt seit September 2008 mit großem Erfolg den Trägerverein für das Landschaftsinformationszentrum Wasser- und Wald Möhnesee (LIZ) als ehrenamtlicher Vorsitzender. Seither hat sich die finanzielle Situation des Vereins deut-

lich verbessert. Dies gelang Bernhard Schladör durch engagiertes Handeln gegenüber möglichen Unterstützern, darunter Ministerien und Stif- tungen. Ebenso hart kämpfte er um Fördermittel für die Barrierefreiheit und räumliche Erweiterung des LIZ-Gebäudes. Sein herausragendes Engagement zahlte sich aus: Im Frühjahr 2026 soll der Anbau fertiggestellt sein und feierlich eröffnet werden. Dass sich immer wieder neue Mitglieder und Ehrenamtliche der guten Sache anschließen, ist ebenfalls das Verdienst von Bernhard Schladör.

Der Hacke-Club Störmede

leistet seit 2004 wöchentlich Arbeitseinsätze im Dorf. Immer mittwochs rückt die aktuell zwölf Mitglieder zählende Rentnergruppe zur Pflege von mehr als zehn öffentlichen Anlagen und Grünflächen aus. Monatlich kommt so eine ehrenamtliche Arbeitsleistung von etwa 100 Stunden zusammen - in Spitzenzeiten ist es auch das Zehnfache. Denn die Aktiven bauen jährlich auch die Krippe im Klosterdorf auf, zeichnen für die weihnachtliche Dekoration im Ort verantwortlich, kümmern sich um den Auf- und Abbau des Weihnachtsmarkts und greifen auch gern den weiteren Vereinen im Dorf hilfreich unter die Arme. Immer wieder stoßen neue Mitstreiter hinzu, die das Rentenalter erreicht haben und aktiv etwas für die Störmeder Dorfgemeinschaft tun möchten.

Der Ehrenamtspreis ist in diesem Jahr laut Kreisverwaltung mit insgesamt 2100 Euro dotiert, die zu gleichen Teilen auf die drei Preisträger aufgeteilt werden. 1000 Euro stammen aus dem Etat des Landrats, weitere 1100 Euro steuert der Rotary Club Erwitte-Hellweg bei.

Soester Anzeiger v. 3.12.25



Zum Abschluss der Feierstunde auf Hof Haulle in Bad Sassendorf stellten sich die Preisträger Bernhard Schladör (2. von rechts), Brunhilde Dettmar sowie Werner Dreier vom Hacke-Club Störmede mit Landrat Heinrich Frieling (links) und Rotary-Präsident Ulrich Ledwinka zum Gruppenfoto auf.

PETER DAHM

Dank an leuchtende Beispiele

Ehrenamtspreis für Brunhilde Dettmar und Bernhard Schladör

Kreis Soest – Die Verleihung des Ehrenamtspreises gehört zu den schönen Terminen, zu denen der Kreis Soest regelmäßig im ausklingenden Jahr einlädt. Denn an diesem Abend stehen Menschen im Mittelpunkt, die in „wunderbarer Arbeit“ und „im herausragenden persönlichen Wirken“ vorbildlich und als leuchtende Beispiele das „Ich vor das Wir stellen“, wie es Landrat Heinrich Frieling am Montag, 1. Dezember, formulierte. Die Bad Sassendorfer Kulturscheune füllte sich mit vielen Menschen, die den Preisträgern 2025 freudestrahlend gratulierten. „Das haben sie sich verdient“, hieß es immer wieder.

Begeisterter Beifall für stete Anpacken

Begeisterter Applaus galt Brunhilde Dettmar aus Bad Sassendorf als Lesepatin der ersten Stunde an der Soester Clarenbach-Schule, ebenso Bernhard Schladör aus Delecke, der sich als Trägervereins-Vorsitzender im intensiven Einsatz für das Landschaftsinformationszentrum (Liz) am Möhnesee stark macht. Beifall fürs stete Anpacken, wenn es im Dorf etwas zu tun gibt, hörte zudem der Hacke-Club Störmede. Werner Dreier, der dieser rüstigen Rentner-Runde angehört, sagte, was wohl alle ausgezeichneten Ehrenamtler bestätigen: „Unser Ziel ist maximale Gemeinschaft.“

Auch Eva Irrgang, bis vor wenigen Wochen Landrätin des Kreises Soest, nahm an der Feierstunde teil, als Initiatorin und Jury-Vorsitzende lag ihr der Ehrenamtspreis immer besonders am Herzen.

Ulrich Ledwinka, Präsident des Rotary Clubs Erwitte-Hellweg, sprach den Preisträgern hohe Wertschätzung aus. Er betonte: „Ehrenamtliches Engagement ist gelebte Demokratie.“ Wer sich freiwillig engagiere, übernehme Verantwortung und gestalte Gesellschaft mit. Der Präsident: „Ohne die vielen Freiwilligen wäre unser Gemeinwesen nicht das, was sie ist: stark, solidarisch und lebendig.“

Landrat Heinrich Frieling beschrieb die vielfältigen Formen eines vitalen, breitgefächerten und unverzichtbaren Ehrenamtes im Kreis Soest, ausfüllt von Menschen, die die Welt, wie es auch Ulrich Ledwinka ausdrückte, ein Stückchen besser machen. Wer sich einbringe, so der Landrat, stelle sich oft selbst hintan, damit es anderen besser geht. „Diese Selbstlosigkeit ringt mir großen Respekt ab. Und sie verdient von uns die höchste Anerkennung“, unterstrich er. Der Preis als Form der öffentlichen Würdigung mache die stillen Helden des Alltags sichtbar. Der Landrat: „Dieser Abend, liebe Freiwillige, gehört Ihnen. Dies ist Ihre Bühne, denn Sie sind das zutiefst menschliche Fundament unserer Gesellschaft und das schla-

Beispielhaftes Engagement

Um die **Bedeutung** des Ehrenamtes hervorzuheben und **freiwilliges Engagement** zu würdigen, vergibt der Kreis Soest seit 2001 den **Ehrenamtspreis**. Das Schwerpunktthema lautete diesmal „Ehrenamt wirbt Ehrenamt! Begeisterung für die Gemeinschaft wecken.“ Über die Vergabe entschied eine **unabhängige Jury** unter Vorsitz von Eva Irrgang, bis zum 31. Oktober Landrätin des Kreises. Der Ehrenamtspreis ist in diesem Jahr mit **2100 Euro** dotiert, die zu gleichen Teilen an die Preisträger gehen. 1000 Euro stammen aus dem Landrats-Etat, 1100 Euro steuerte die Stiftung des Rotary-Clubs Erwitte-Hellweg bei. Anika Danyi und ihr Sohn David umrahmten die Feierstunde musikalisch.

gende Herz unserer Demokratie.“

„Ich fühle mich gebraucht und geliebt“, schilderte Brunhilde Dettmar. Mit großer Freude, Herzenswärme und Ideenreichtum übt sie mit den Kindern der Clarenbach-Schule das Lesen und Verstehen von Texten. Immer bleibt auch Raum für Gespräche, die Kinder erzählen über sich und stellen Fragen. Mit ihrer Begeisterung hat die Seniorin bereits viele Menschen angesteckt und sie als Lesepaten gewinnen können. Sie alle stehen Kindern zur Seite und helfen zum Beispiel auch bei Schulfesten. Brunhilde Dettmar: „Die Lesedamen sind Meisterinnen im Waffelbacken.“ Stellvertretend für die gesamte Gruppe nehme sie den Preis entgegen.

Auch Bernhard Schladör dankte ausdrücklich seinen langjährigen Mitstreitern, die, wie er hervorholte, durch ihre Unterstützung in einer großen Gemeinschaftsleistung wesent-

lichen Anteil am Erfolg tragen. Er führt seit September 2008 den Liz-Trägerverein wegweisend als ehrenamtlicher Vorsitzender.

Dass sich die finanzielle Situation des Vereins seither deutlich verbessert habe, sei, wie der Landrat ausführte, auf entschiedenes Handeln und Beharrlichkeit zurückzuführen. Ebenso hart habe Bernhard Schladör um Fördermittel für die Barrierefreiheit und räumliche Erweiterung des Gebäudes gekämpft. Im Frühjahr 2026 soll der Anbau fertiggestellt sein und feierlich eröffnet werden.

Der Hacke-Club Störmede leistet seit 2004 wöchentlich Arbeitseinsätze im Ort. Immer mittwochs rückt die aktuell zwölf Mitglieder zählende Truppe zur Pflege von mehr als zehn öffentlichen Anlagen und Grünflächen aus. Monatlich kommen mehr als 100 Stunden zusammen.

HEYKE KÖPPELMANN